

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Holzhackschnitzel aus Christbäumen - Energielieferant für die thermischen Verwertung

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anfrage/Antrag von Frau Stadträtin Lau, FWF, vom 16.01.2009- Ausgediente Weihnachtsbäume

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die jährlich gesammelten Christbäume ca. 900 m³ werden von den Sammelstellen im Stadtgebiet zur Kompostieranlage in Burgfarrnbach gebracht.

Dort werden sie zusammen mit dem angelieferten Grüngut zerkleinert und durchlaufen den gleichen Kompostierungsprozess. Durch das Umsetzen des Materials im Abstand von jeweils 6-8 Wochen, je nach Rottegrad und Zustand, wird gewährleistet, dass sich das

Material gleichmäßig zersetzen kann. Das holzige Material, der sogenannte Siebüberlauf, wird nach der ersten Absiebung aus dem Kompostierprozess ausgeschleust und als Energielieferant in ein Biomasseheizkraftwerk verbracht.

Die gesammelten Weihnachtsbäume zu häckseln und danach zu Hackschnitzel zu verarbeiten, wurde von Abfwi bereits geprüft. Im Ergebnis zeigte sich, nach Einholung von Angeboten, dass dies betriebswirtschaftlich nicht relevant ist, da für die o. g. Christbaummenge von ca. 900 m³ Kosten in Höhe von ca. 2000 € entstehen, für die Abnahme des Materials dem geringfügige Erlöse in Höhe von 180 € gegenüber stehen.

Verfahrenstechnisch hätte die Herausnahme des Christbaummaterials negative Auswirkungen auf den Kompostierprozess, da wertvolles Strukturmaterial, das für die Belüftung der Mieten notwendig ist, fehlt. Da sich die Matten in den Wintermonaten fast ausschließlich aus Laub und Grasschnitt zusammensetzen, können sie bei mangelndem Strukturmaterial nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden und beginnen zu faulen. Geruchsprobleme und schlechter, bzw. nicht mehr absetzbarer Kompost wären die Folge.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Christbäume, aus verfahrenstechnischen Gründen, weiterhin zusammen mit dem angelieferten Material zu verarbeiten und zu verkompostieren.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

Fürth, 25. Februar 2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Schwonburg

Tel.:
1262